



## *Member´s Letter No 9 - 08*

Schöneck, 14.8.2008

Liebe Mitglieder, liebe Förderer,

zuerst einmal eine gute Nachricht im Zusammenhang mit der vorgeschlagenen „**Richtlinie zur Ausübung der Patientenrechte im grenzüberschreitenden Gesundheitswesen**“: Im Artikel 27 wird ausdrücklich der **freie Arzneimittelverkehr** geregelt. Ist in einem EU- Land ein Medikament zugelassen/registriert und in einem anderen Land nicht, so kann der Patient dieses Medikament, wenn es „unerlässlicher Teil einer wirksamen Behandlung“ ist, in jedem EU- Land legal verwenden. Die Richtlinie im Wortlaut und einen Kommentar dazu finden Sie auf unserer Homepage ( [www.anme.info](http://www.anme.info) ) unter AKTUELLES.

In Athen fand im August 2008 die weltweit bedeutendste **Konferenz in Sachen medizinische Pflanzenforschung** statt. Der Vertreter der EMEA Prof. Arnold Vlietinck wies darauf hin, das die EMEA bereits 166 EU-Pflanzenmonographien veröffentlicht hat. Weitere 38 Monographien sind in Arbeit. Weitere sehr interessante Einzelheiten finden Sie bald im englischen Bericht „**Quality Standards for Herbal Products in Europe**“ auf unserer englischen Homepage unter ACTIVITIES.

Für Patienten bedeutet „Selbsthilfe“ oft die einzige Möglichkeit sich mit der eigenen Erkrankung individuell und perspektivisch selbst zu behandeln. Die deutsche „**Nationale Kontakt- und Informationsstelle von Selbsthilfegruppen - NAKOS**“ bittet im beigefügten Aufruf um Unterstützung, nachdem vom deutschen Bundesfamilienministerium zum Ende des Jahres die finanziellen Mittel drastisch gekürzt werden und die langjährige Arbeit der NAKOS beendet werden könnte.

Die EFSA (European Food Safety Agency) mit Sitz im italienischen Parma ist die Lebensmittelüberwachungsbehörde der Europäischen Union. Prof. Vittorio Silano, der Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirates der **EFSA äußerte sich zum Klonen von Nutztieren** und deren Verwertung als Lebensmittel: Das Leben und die Gesundheit von Klonen sollte lückenlos dokumentiert werden. Dies betrifft außer Rindern und Schweinen auch alle anderen zum Verzehr produzierten Tiere. Krankheits- und Todesursachen sollen möglichst schon vor und während der Schwangerschaft untersucht werden. Zusätzlich sollen Immunkompetenz und Seuchenanfälligkeit unter landwirtschaftlichen Bedingungen erforscht und in Studien dokumentiert werden.

**Haben Sie unsere Einladung zum 3. ANME-Symposium erhalten? Geben Sie sie weiter!**

Viele Grüße aus Schöneck

Nora Laubstein

**Association of Natural Medicine in Europe e.V.**

Waldstr. 21 D-61137 Schöneck Tel. 0049(0) 6187- 9928121 Fax: 0049(0) 6187-9928074  
e-mail: [info@anme.info](mailto:info@anme.info) home: [www.anme.info](http://www.anme.info)

Konto-Nr.: 4201780301 BLZ: 501 900 00 Frankfurter Volksbank e.V.  
IBAN: DE 52 501 900 00 420 1780 301 BIC:FFVBDEFF